

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 99.

Freitag den 28. April

1865.

## Salzburger Kirchenbau.

Indem wir heute noch einmal auf die neulich im Tageblatte gegebene ausführliche Darstellung der Geschichte und der Bedürfnisse der Salzburger Protestanten verweisen und unsere Mitbürger zu werththätiger Theilnehmung an der Verloosung von Kunstwerken, welche das Comité in Weimar veranstaltet, einladen, bemerken wir, daß wir die uns von dem genannten Comité zugesandten Koofe, von denen übrigens bereits einige verwerthet sind, der Pfeffer'schen Buchhandlung überwiefen haben, so daß der Vertrieb nunmehr in einer Hand liegt. Wir wünschen und hoffen, daß sich noch Viele finden werden, die auch bei dieser Gelegenheit ihre Theilnahme an den Glaubensgenossen bethätigen.

Die Red.

## Aussichten der Ostermesse.

Leipzig, den 24. April. Ueber die soeben begonnene Ostermesse schon jetzt ein Urtheil fällen zu wollen, wäre jedenfalls verfrüht, und es sind wenigstens noch einige Tage abzuwarten, ehe der Gang des Geschäftes positive Anhaltspunkte zu einem begründeten Urtheil giebt. Ein interessantes Moment verdient aber schon jetzt hervorgehoben zu werden, weil es als eine der ersten praktischen Konsequenzen des deutsch-französischen Handelsvertrages betrachtet werden darf, nämlich das Erscheinen französischer Fabrikanten mit Mustern zur jetzigen Messe. Noch ist Näheres über diesen Punkt nicht anzugeben; Thatsache aber ist, daß die in Chemnitz und den Nachbarstädten in der letzten Zeit eingetretene Geschäftsstille mit auf den Umstand zurückgeführt worden ist, daß die Käufer auf bevorstehender Messe, und zwar namentlich in Folge der Anwesenheit französischer Fabrikanten eine bessere Auswahl zu finden hofften, und ebenso wird versichert, daß man in Chemnitz und Glauchau wegen dieser neuen Concurrenz einigermassen besorgt ist. Andererseits suchen die voigtländischen Stickeriegeschäfte schon jetzt Verbindungen mit Frankreich einzuleiten. Es wird ihnen dies ohne Zweifel gelingen, jedenfalls hätten sie aber bedeutend weniger Schwierigkeiten auf diesem Wege vorgefunden, wenn nicht die paritätische Engerzigkeit mehrerer deutschen Regierungen den Abschluß des Handelsvertrags mit Frankreich so ungemein verzögert und dadurch den Geschäftsleuten derjenigen anderen Staaten, welche ihre Verträge mit Frankreich so schnell wie möglich abgeschlossen haben, die erwünschte Gelegenheit gegeben hätte, schon früher als wir Handelsbeziehungen mit dem letztgenannten Lande anzuknüpfen, so daß die Zollvereins-Industrie sich gegen diese Concurrenz erst einen Markt erkämpfen muß. Was das voigtländische Messgeschäft betrifft, so wagt man bis jetzt noch nicht auf ein befriedigendes Ergebnis zu hoffen. Die Preise sind so gedrückt, daß an ein weiteres Herabgehen derselben kaum zu denken ist und das Publikum sowie die Händler würden daher wohl thun, sich bei Zeiten für ihren Bedarf zu versorgen. (E. Tagebl.)

## Chronik der Stadt Halle.

Zu St. Ulrich: Freitag den 28. April Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Oberdiaconus P. Sicket.

## Mittheilungen aus der Sitzung des Criminalgerichts zu Halle. Sitzung vom 21. April.

1. Die unverschämte Christiane Schulze genannt Voigt von hier, 46 Jahre alt und bereits vielfach bestraft, entwendete am 28. Febr. d. J. dem Hausmädchen Grauert im Hospital hier selbst ein Paar Leberschuhe. Sie war der That geständig und wurde vom Gerichtshofe wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit sieben Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft.

2. Der Handarbeiter Carl Enke von hier, 18 Jahre alt, war geständig, am 2. April d. J. bei Gelegenheit des Bettelns dem Kaufmann Seyffert einen Sibenenschlüssel entwendet zu haben. Da er bereits wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle bestraft ist, so wurde er heute zu sechs Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr verurtheilt.

3. Der Kutscher Friedrich Wilhelm Luge von hier, 26 Jahre alt und wegen Diebstahls bereits mehrfach, sogar mit Zuchthaus bestraft, entwendete geständig dem Kaufmann Fiedler hier selbst, bei welchem er vom 1. October 1864 bis 1. Januar 1865 als Hausknecht gegen Lohn und Kost diente, in dieser Zeit zu verschiedenen Malen Seife, Rum, Zucker und Cigarren. — Ebenso war er geständig, im März d. J. das Vermögen seines damaligen Dienstherrn, des Ober-Steuercontroleurs Becker hier, in gewinnstüchtiger Absicht um 7 *Thlr.* 6 *S.* dadurch beschädigt zu haben, daß er sich von der Wirthschafterin desselben für eine vom Uhrmacher reparirte Uhr an Reparaturkosten 20 *Thlr.* zahlen ließ, während der Uhrmacher nur 12  $\frac{1}{2}$  *Thlr.* gefordert und erhalten hatte. Luge wurde wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle und wegen Betrugs mit sieben Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft.

4. Der Postillon Franz Diehl, gebürtig aus Wiesau in Schlessen, 25 Jahre alt, wurde trotz seines Leugnens für überführt erachtet, am 5. Januar cr. auf der Tour von Halle nach Querfurt oder zurück aus einem ihm als Passagiergut übergebenen Koffer eine Toppe und ein Shawltuch, und im Sommer 1864 dem Restaurateur Schütz hier selbst ein Kasirmesser entwendet zu haben. Wegen dieser beiden Diebstähle wurde Diehl mit zwei Monaten Gefängnißstrafe und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr belegt.

Außerdem wurden bestraft:  
wegen Unterschlagung eine Person mit einem Tage,  
wegen Diebstahls eine Person mit drei Tagen,  
wegen Diebstahls und Gebrauches falscher Legitimationspapiere eine Person mit zwei Wochen,  
wegen Diebstahls und wegen Uebertretung des Hausfirreglements eine Person mit einer Woche Gefängniß und vierundsechzig Thaler Geldbuße event. zweiundzwanzig Tagen Gefängniß,  
wegen Uebertretung des Hausfirreglements eine Person mit vierundsechzig Thaler Geldbuße event. zweiundzwanzig Tagen Gefängniß.

Verantwortlicher: Dr. Rasemann.

## Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 25. bis 26. April.  
Kronprinz. Hr. Ritterschafts-Rath Goltz a. Poenglan. Hr. Dr. med. Bieder a. Dorpat. Die Hrn. Kauf. Günther a. Magdeburg und Hettich a. Stuttgart.



**Stadt Zürich.** Hr. Director Wiebel a. Cöln. Hr. General-Agent Schotte a. Magdeburg. Hr. Fabrikant Brumme a. Bernburg. Die Hrn. Kaufl. Schlesinger a. Berlin, Bauer a. Leipzig, Wulfert u. Reinhold a. Magdeburg, Rive a. Cöln, Stropp a. Brandenburg, Rinke a. Rosenort und John a. Bremen.]

**Goldner Ring.** Hr. Reg.-Secretair Jortani a. Piegnis. Hr. Staatsanwalt Mertens a. Breslau. Hr. Student Schreiber a. Thalgang. Hr. Rentier Göhlert a. Braudau. Hr. Gastwirth Otto a. Görkau. Hr. Fabrikant Toddeini a. Firenze. Die Hrn. Kaufl. Armari a. Veneria, Glaser a. Hamburg, Schimpff a. Leipzig und Leonhardi a. Doebeln.

**Goldner Löwe.** Die Hrn. Bauführer Steinbeck und Reuter a. Dalena. Hr. Ingenieur Hartung a. Langensalza. Hr. Kaufm. Herzberg a. Berlin.

**Stadt Hamburg.** Hr. Graf Hans v. d. Schulenburg mit Frä. Tochter a. Wolfsburg. Frau Ober-Amtm. Gölzer a. Gnölszig. Hr. Reg.-Rath Herosse a. Magdeburg. Hr. Director Professor Schwalbe a. Eisleben. Hr. Dr. Weber a. Aschersleben. Die Hrn. Kaufl. Jäger a. Remscheid, Küller a. Celle, Reis a. Hamburg, Dammann a. Hettstedt, Schwewe und Philippsohn a. Berlin, Verloff a. Bremen, Passer a. Boniswyl und Schneegans a. Wilhelmshütte.

**Mente's Hôtel.** Hr. Deconom Sohrmann nebst Frau a. Rattowitz. Hr. Prof. Rothmann a. Lorgau. Hr. Architect Schaffner nebst Frau a. Frankfurt a/M. Die Hrn. Gärtner Schmidt und Obergüterverwalter Marshall a. Erfurt. Die Hrn. Kaufl. Israels a. Weener, Brandes a. Magdeburg, Kienecker a. Naumburg, Meyer a. Halberstadt, Krüger u. Spiegel a. Berlin, Donbeck a. Bremen, Siefert a. Stettin und Wolff a. Meissen.

**Zum schwarzen Bär.** Hr. Deconom Kuntel a. Zellwitz. Hr. Kaufm. Moses a. Leipzig.

**Zum blauen Hekt.** Frau Sabersky a. Berlin. Hr. Kaufm. Giese u. Frau a. Magdeburg. Hr. Kürschnermeister Zahn a. Merseburg. Hr. Drechs-

lermeister Witte a. Stolberg. Hr. Rektor Glaser a. Eilenburg. Hr. Geschäftsmann Gille a. Calbe.

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 131. Königlichen Klassen-Lotterie fiel der 1. Hauptgewinn von 150,000  $\mathcal{R}$  auf Nr. 32,956. 1 Hauptgewinn von 10,000  $\mathcal{R}$  fiel auf Nr. 69,911. 1 Gewinn von 5000  $\mathcal{R}$  auf Nr. 60,271.

33 Gewinne zu 1000  $\mathcal{R}$  auf Nr. 4477. 8485. 11,667. 13,308. 16,256. 16,941. 17,149. 24,010. 30,403. 45,124. 45,341. 46,822. 46,884. 47,666. 51,742. 52,850. 52,959. 53,701. 55,109. 56,081. 63,453. 65,334. 65,963. 66,211. 67,941. 68,060. 73,077. 76,516. 78,135. 79,162. 81,372. 87,372 und 90,268.

46 Gewinne zu 500  $\mathcal{R}$  auf Nr. 194. 595. 4115. 4367. 5743. 5842. 9129. 19,024. 19,668. 20,323. 22,236. 25,711. 27,090. 27,768. 35,033. 35,795. 37,111. 37,858. 42,443. 43,723. 48,462. 48,657. 49,456. 50,687. 51,429. 51,994. 53,575. 54,501. 54,555. 56,310. 56,923. 60,946. 62,174. 69,514. 72,841. 75,358. 79,227. 79,930. 82,657. 84,209. 85,347. 88,142. 88,695. 90,655. 92,293 und 94,116.

65 Gewinne zu 200  $\mathcal{R}$  auf Nr. 614. 1288. 2815. 3425. 4968. 5232. 7731. 8770. 12,663. 13,428. 14,701. 16,235. 17,374. 18,126. 20,231. 20,521. 20,826. 24,356. 25,467. 26,820. 28,604. 28,764. 30,776. 32,629. 32,996. 33,544. 35,963. 37,661. 37,807. 38,546. 47,097. 48,386. 49,155. 49,901. 51,046. 52,882. 53,446. 53,825. 53,860. 56,107. 57,676. 57,763. 58,110. 58,374. 58,637. 62,429. 63,293. 67,201. 67,367. 67,827. 67,878. 68,771. 71,975. 72,714. 77,062. 78,657. 79,339. 79,371. 83,536. 83,665. 84,001. 86,519. 87,180. 88,513 und 91,023.

Berlin, 26. April 1865. Königliche General-Lotterie-Direction.

## Bekanntmachungen.

Die Dividendenscheine der Thüringischen Eisenbahn pro 1864 bezahlen von heute bis 31. Mai c. mit 8  $\mathcal{R}$  per Stück kostenfrei

**A. W. Barnitson & Sohn.**

**Zu verkaufen** frühe, gute, blaue Saamenkartoffeln Unterberg Nr. 12.

**Zu verkaufen:** 1 große Waschwanne u. 2 Schleifsteine mit Gestell kl. Ulrichsstraße Nr. 4.

**Die Mehlschlundlung Unterberg 25** empfiehlt eine Sendung der schönsten Dessauer weiße, mehrreichte Speisekartoffeln, vorzüglich schön zum Saamen, in Wispeln und Scheffeln, a Viertel 5  $\mathcal{R}$ . **Wagner.**

**Wanduhren** sehr billig, sowie Reparaturen, alter Markt Nr. 16.

**Zu verkaufen** ein neues Haus mit einer Grotte in Siebichenstein Geiststraße Nr. 29.

**Zu verkaufen** wegen Mangel an Raum eine Waschmaschine, preiswürdig, Leipzigerstraße Nr. 46.

**Zu verkaufen:** ein Kleid, Umhang, Shawl-tuch kl. Steinstraße Nr. 9.

**Zu verkaufen** eine noch ziemlich neue Harmonika mit Glockenspiel Schulberg 17, im Hofe.

**Cölnner Leim** per Centner 17  $\mathcal{R}$  bei **Ferd. Wiedero.**

Freitag **Broihan**, Sonnabend **Braunbier** in der Dampfbierbrauerei von

**Hermann Nauchfuß,**  
gr. Brauhausgasse.

**Pr. Lotterieloose,** 10 ganze, 20 halbe u. 50 viertel zum Collecteurpreise, sowie  $\frac{1}{8}$  zu  $6\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{16}$  zu  $3\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{32}$  zu  $1\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{64}$  zu 25  $\mathcal{Sgr}$ ; ferner das beliebte Serienspiel, ein Antheil an 35 ganzen, 7 halben und 18 viertel, zusammen 60 Nummern für 8  $\mathcal{R}$ , sind zu haben und werden versandt von **W. Meidner** in Berlin, unter den Linden Nr. 16.

### Lotterie-Loose

und Antheil 4ter Klasse:  $\frac{1}{8}$  a  $6\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{16}$  a  $3\frac{1}{3}$   $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{32}$  a  $1\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{64}$  a 25  $\mathcal{Sgr}$  sind noch in jeder Quantität zu haben in Berlin bei **W. Hartmann,** Landsbergerstraße Nr. 86.

**Zu verkaufen** preiswürdig ein gutes Pianoforte Mauergasse Nr. 6.

Ein neugeb. Haus mit c. 1 Morg. gr. Platz, zu jeder gewerbl. Anl. passend, ist bei 400  $\mathcal{R}$  Anz. z. verk. d. **Kleist,** Schmeerstraße Nr. 16.

**Zu verkaufen** ein  $\frac{3}{4}$  jähriges Schwein Neustadt Nr. 5.

1600  $\mathcal{R}$  auf erste Hypothek, pupillarisches Sicherheit, werden gesucht Geiststraße Nr. 29.

**Guten Kartoffelacker** an der holl. Windmühle bei Diemitz im Einzelnen zu verpackten. Näheres beim **Schachtmeister Blume** daselbst oder im **Comtoir** des **Maurermeister Penning,** Königsstraße Nr. 6.

### Ackerverpachtung.

Im Auftrage des **Dr. Beeck** habe ich zur Verpachtung folgender Planstücke:

- 1) 10 Morgen 94  $\square$ R. an der Berl. Chaussee und dem Friedhofe,
- 2) 29 Morgen 140  $\square$ R. in Diemitzer Mark, einen Bietungstermin zum Sonnabend **am 29. April Nachmitt. 4—6 Uhr** im Lokale des Herrn **Nauchfuß** in Diemitz angesetzt. Die Bedingungen sind in meinem Geschäftszimmer einzusehen.

Halle, den 27. April 1865.

**Riemer,** Justizrath.

**Zu verkaufen** billig zwei gut gepolsterte Sopha bei **C. Abelmann,** Sattlermeister, gr. Steinstraße Nr. 9.

### Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt ab wohne ich **Schulberg Nr. 18.**

**H. Birole,**

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

### Stablissemments-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebnste Mittheilung, daß ich mich hier als **Zimmermeister** etablirt habe. Es wird mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, alle an mich ergehenden Aufträge **streng reel** und **pünktlich** auszuführen und bitte bei vorkommenden Vaulichkeiten um gütige Beachtung.

Halle, den 26. April 1865.

**C. Pauli,** Zimmermeister,  
gr. Klausstraße Nr. 13.

**Gesucht** wird ein tüchtiger Dorfmacher Bäckerstraße Nr. 3.

In dem Verlage der **Buchhandlung des Waisenhauses** in Halle erschien im Laufe des Jahres 1865:

## Geschichte Roms

in drei Bänden

von  
**Carl Peter.**

Erster Band:

Die fünf ersten Bücher von den ältesten Zeiten bis auf die Graechen enthaltend.

**Zweite grösstentheils völlig umgearbeitete Auflage.**

36 Bog. gr. 8. eleg. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

Diese neue Auflage der Geschichte Roms wird in 3 Bänden, der letzte in 2 Abtheilungen erscheinen. Der zweite bereits unter der Presse befindliche Band führt die Darstellung bis zum Sturze der Republik; die erste Abth. des dritten Bandes, die Kaiserzeit bis zum Tode Nero's enthaltend, wird sich dann unmittelbar anschliessen.

Der Preis ist für einen jeden Band von ca. 36 Bogen auf 1 Thlr. 15 Sgr. festgesetzt, sodass ein jeder Druckbogen  $1\frac{1}{4}$  Sgr. kostet.

**S. Gregorii Nysseni opera recens. Fr. Oehler. Tom. I.**  
S. Gregorii Nysseni adversus Eunomium libri recensuit Fr. Oehler. 43 Bog. gr. 8. 1865. geh. 3 Thlr. 15 Sgr.

**De Hesychii ad Eulogium epistula. Scripsit Hugo Weber.**  
5 Bog. 4. geh. 15 Sgr.

**Varronische Studien von Dr. M. Kettner. gr. 8. 1865. geh.**  
10 Sgr.

**Xenophontis Anabasis.** Für den Schulgebrauch erklärt von Ludwig Breitenbach. Nebst einem kritischen Anhang. Erste Hälfte. Buch I—IV. Mit einer Karte von Prof. Kiepert. 11 Bog. geh. 15 Sgr.

**Ueber Schillers Wilhelm Tell. Ein Vortrag von Dr. Karl Lucae,** Privatdocent für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Halle.  $2\frac{1}{2}$  Bog. 8. geh. 5 Sgr.

**Tabellarische Uebersicht der wichtigsten Varianten der bedeutendsten gangbaren Bibel-Ausgaben von C. Mönckeberg,** Prediger an der Nicolai-Kirche in Hamburg. 4 Bog. 4. geh. 10 Sgr.

**Ueber die Quellen des Plutarch in den Biographien der Römer** von Dr. Hermann Peter, Oberlehrer am Gymnasium zu Posen. 12 Bog. gr. 8. geh. 1 Thlr.!

**Die Nieren des Menschen und der Säugethiere in ihrem feineren Baue** geschildert von Dr. F. Schweigger-Seidel, Docent der Anatomie zu Halle. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 6 Bog. gr. 8. geh. 1 Thlr.

**De Sermonis Tragicæ per Euripidem incrementis. Part. I.** De vocabularum thesauro. Scripsit Dr. C. R. Schirlitz. 7 Bog. gr. 8. geh. 15 Sgr.

Geübte Rock-, Hosen- und Westenschneider finden dauernde Arbeit.

**Carl Ehrhardt,** Schneidermeister, gr. Märkerstraße Nr. 4.

Rechtliche Leute, welche sich in ihrer Behauptung lohnend beschäftigen wollen, können sich melden bei

**C. S. Keil,** Schimmelgasse Nr. 6 a.

Ein junger Mann mit guter Handschrift findet in einem Bureau Beschäftigung und Gelegenheit zur Ausbildung im Bureau- und Kassendienst. Näheres in der Exp. d. Bl.

Gesucht ein ordentlicher, fleißiger und ehrlicher Arbeiter von

**Hoffmann & Mertens.**

Gesucht ein ordentlicher Knecht und ein Torfmacher von

**Fr. Taak.**

Gesucht wird bis zum 15. Mai ein Kellner mit guten Zeugnissen versehen

Rathhausgasse Nr. 7.

Ein kräftiger Bursche, 16—17 Jahre alt, findet dauernde Arbeit bei

**S. Michaelis,** jnu., gr. Brauhausgasse 29.

In meiner **Weißnähschule** können noch einige junge Mädchen, die das **Weißnähen** (verbunden mit **Zeichnen** und **Plattsticken**) gründlich und unentgeltlich erlernen wollen, aufgenommen werden.

**E. Mehlmann,** gr. Berlin Nr. 13.

Gesucht ein Mädchen zum Herrenschnidern bei gutem Lohn

Domgasse Nr. 3.

Gesucht bis 1. Juni ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gr. Steinstraße Nr. 7, 1 Tr. Vorm. 11—2 Uhr.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Mädchen

Mittelstraße Nr. 20.

Gesucht sofort oder 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen

kl. Wallstraße Nr. 2.

Gesucht sofort oder 1. Mai ein ordentliches Mädchen

gr. Wallstraße Nr. 6, part.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes zuverlässiges Dienstmädchen — aber nur ein solches — findet bei hohem Lohn sofort Dienst

Steinweg Nr. 30.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, werden noch angenommen bei

**Marie Fritsche,** Königsstraße 14.

Gesucht wird sogleich eine Handfrau

Grasweg Nr. 24, im Laden.

Gesucht von einem Mädchen in einer kleinen Wirtschaft Dienst. Näh. Fr. Lange, Spitze 17.

Gesucht wird zum 1. Juli für eine Dame in einem anständigen Hause ein Logis von Stube, 1—2 Kammern nebst Zubehör. Gefäll. Adressen unter A. B. C. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einzelnen Leuten ein Logis im Preise bis 28  $\mathcal{R}$ ., am liebsten in der Nähe der Steinstraße. Gef. Offerten unter F. N. 139 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. Juli c. wird in der Stadt ein großes Logis, das nicht unter 6—8 Stuben haben darf, wenn möglich mit Gartenbenutzung, von einem ruhigen Miether, der ohne Geschäft ist, gesucht. Adressen nimmt unter X. 99 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zwei Wohnungen für 38 und 24  $\mathcal{R}$ . sind zu vermieten, die eine sofort, die andere zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere

Geiststraße Nr. 57.

Zu vermieten eine elegant möblirte Stube und Kammer, Bel-Stage, den 1. Mai oder später an einen oder zwei Herren

kl. Berlin Nr. 1.

### 2 herrschaftliche Logis,

(Südseite), **Bel-Stage** ist sogleich, die obere den 1. October zu vermieten

**kleine Klausstraße Nr. 13.**

Zu vermieten u. sof. oder 1. Juli zu bez. die 1. Etage (5 Zimmer, Küche nebst Keller u. Bodenraum) im Seitengeb. neue Promenade 12.

Zu vermieten eine geräumige Parterre-Wohnung, 2 Stuben, 2 K. u. Herrenstraße 9.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Familien-Logis für 110  $\mathcal{R}$ . vorn heraus

Leipzigerstraße Nr. 6.

Zu vermieten zwei Zimmer

Leipzigerstraße Nr. 58, 2 Treppen.

Zu vermieten sogleich, 1. Mai oder 1. Juni eine möblirte Wohnung

gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstr., 1 Tr.

Zu vermieten sofort oder 1. Mai ein fein möblirtes Zimmer und Schlafcabinet, im 1. Stock, für 1 auch 2 Herren passend. Näheres

gr. Steinstraße 73.

Zu vermieten eine möblirte Wohnung

Mittelstraße 1, 1 Tr.

Zu vermieten eine freundliche Stube und Kammer

Mühlgraben 5 b.

Zu vermieten eine kleine Stube mit Möbel an einen Herrn

Rittergasse 4, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost kl. Brauhausgasse 20.

Schlafstellen offen v. d. Steinhof 8.

Anst. Schlafstellen Fleischergasse 16, 2 Tr. r.

Schlafstellen an der Halle Nr. 12.

**Seinsidene Kantentücher à 1½ Thaler,**  
**Shirting à Elle 2½ Silbergroschen,**  
**Gardinen à Elle 3¾ Silbergroschen,**  
 empfehlen **J. Schmuckler & Comp.,**  
 gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

In **ZABEL'S BADE-ANSTALT** in Halle a/S. im Fürstenthale,  
 im vorigen Jahre neu erbauet und auf das Comfortabelste eingerichtet, in gesündester Lage und mit Wohnungen für Badegäste, Promenaden und  
 Restauration verbunden, beginnt die **Sommer-Saison mit dem 1. Mai** cr. — Es werden fortwährend **irisch-römische**, sowie Mut-  
 terlaugen-, Sool-, Schwefel-, Stahl-, Malz-, Kleien-, Douche- u. Bäder verabreicht. Die befriedigendsten Zeugnisse, namentlich über die Wir-  
 kungen der **irisch-römischen Bäder**, haben öffentliche Blätter bereits gebracht.

**Nr. 12.** Zum bekannten billigen Laden, Schmeerstraße 12. 12.

Zu auffallend billigem Preise, um schnell zu räumen, **1200 St.** En tous cas, schöne Muster, schwerste Qualität, sowie 800 St. Regenschirme in Baumwolle, Wolle u. Seide, das größte Lager seidener Hutschürpen und Garnerbänder, sowie Sammetbänder alle Breiten, eine gr. Partie Posamentierwaaren, best. in Perlfarvet u. gr. Auswahl modernster **Besatzknöpfe**, sammtl. genannte Artikel zu **noch nie dagewesenen Preisen**. Meine übrigen bekannten Artikel empfehle zu den billigsten Preisen. **Nr. 12. Vergamenter. Nr. 12.**

**Geraer** reinwollene **Sommer-Kleiderstoffe**  
 in allen Farben, auch **Neuer, billigste, feste Preise.**  
**Steinweg Nr. 4, parterre.**

**Wringe-Maschinen**  
 empfehlen **Theodor Bindel & Wiegner**, alter Markt 3.

**Tüchtige Rockschneider** finden dauernde Beschäftigung beim Schneidermeister **C. Alexander Sädick**, Schulberg Nr. 2.

**Gute Hofenschneider** werden verlangt **große Ulrichsstraße Nr. 54.**  
**Berliner Kleider-Halle.**

**Meyer's Bad**  
 eröffnet sein **Sool- und Mineralbad** den 6. Mai. **Sophie Huthmann**, Besitzerin.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Sommerlogis nebst Gartenpromenade in **Meyer's Bad.**

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein in der Nähe von Halle stationierter Beamter, 32 Jahre alt, von nicht unangenehmem Aussehen, in fester Stellung mit einem Gehalt von 650  $\mathcal{R}$  jährlich und mit einigem Vermögen, sucht aus Mangel an ihm zusagender Bekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Hauptbedingungen: Alter nicht über 28 Jahre, gesellschaftliche Bildung, Sittsamkeit, lebenswirdiges Wesen und Wirtschaftlichkeit. Einige Tausend Thaler Vermögen wären erwünscht, sind jedoch nicht unbedingt erforderlich. Unter Zusicherung strengster Discretion werden Adressen, wozu möglich mit Photographien, sub F. W. 7 poste restante Halle erbeten. Zwischendmittler werden verboten.

In dem neuen Hause vor dem Geistthor Nr. 19 sind 2 schöne herrschaftliche Wohnungen, jede von 5 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Speisekammer, Küche, Keller und Bodenraum nebst schönem Garten, zum 1. Juli zu vermieten und zu beziehen. Näheres alter Markt Nr. 1, im photographischen Atelier.

**Zu vermieten** St., K., S. für 28  $\mathcal{R}$ .  
 H. Ulrichsstraße Nr. 24.

**Zu vermieten** ein Logis Spitze 33.

**Zu vermieten** ist zu Johannis eine kleine Stube und Kammer an einzelne Leute  
 Brunosmarke 19.

Anst. Schlafstelle offen Neustadt 4.  
**Verloren** 1 gold. Ohrring. Abzug. Gerberg. 4.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Mehrere Herren können in einer Familie guten Mittagstisch erhalten. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

**Mathskeller.**  
 Sonnabend **Bockbier.**

**Rosenthal.**  
 Morgen Sonnabend **Schlachtfest.**

**Arnoldt's Restauration,**  
 kleine Ulrichsstraße Nr. 33.

Freitag musikalische Abendunterhaltung von der Gesellsch. **Wappes**, besteh. aus 5 Damen.

**Zur „guten Quelle.“**

Heute Donnerstag und Freitag **große musikalische Abendunterhaltung** von Geschwister **Zeidler**. Bier extrafein.

**Gesellschaft Grohmann.**  
 Sonntag den 30. April **Soiree.**

**Der Vorstand.**

**Krieger-Begräbnis-Verein.**

Versammlung den 1. Mai Abends 7½ Uhr in der „Tulpe.“ Der Dirigent: **Müller.**

Das zu heute Abend angezeigte **Concert** bei Herrn **Nocco** findet nicht statt.  
**Hoffmann.**

**Familien-Nachrichten.**

Die Verlobung unserer zweiten Tochter **Clara** mit dem Kaufmann Herrn **Carl Krüger** in Magdeburg erlauben sich hierdurch ergebenst anzuzeigen  
**J. Lüderis** und **Frau.**  
 Halle. Magdeburg.

**Clara Lüderis,**  
**Carl Krüger.**

Heute als den 27. April Morgens 5 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters **Ferdinand Zahn.**